



Mit PTFE-ausgekleidete Wellschläuche werden vornehmlich dort eingesetzt, wo die chemische Beständigkeit von reinen Edelstahlschläuchen nicht mehr gegeben oder kritisch ist.

Aufgrund seiner sehr niedrigen Oberflächenenergie (18,5 mN/m) weist PTFE ausgezeichnete Antihafteigenschaften auf und verhindert somit Verkrustungen aller Art.

Das von uns eingesetzte PTFE-Typ TEFLON™ 62 enthält aufgrund seiner chemischen Struktur außer-dem weniger Poren und ist Gas undurchlässiger als andere PTFE-Typen.

Die Auskleidung mit PTFE – bis über die Dichtflächen der Armaturen – erfolgt durch ein besonderes Verfahren, wodurch eine gute Anpressung an die innere Oberfläche des Wellschlauches und gleichzeitig ein nahezu glatter Durchgang (D₁) erreicht wird.

Einen guten Schutz gegen äußere mechanische Beanspruchungen bietet die zusätzliche Edelstahldraht-Umpanzerung.

* Eingetragenes Warenzeichen von The Chemours Company FC, LLC

Typen

ICP-N1-TPA

- Inliner (Seele) aus hellem PTFE, naturfarben
- vorzugsweise für den Einsatz im Lebensmittelbereich und der Pharmazie.

ICP-N1-TPA-A

- Inliner (Seele) aus dunklem PTFE, **antistatisch**
- einzusetzen bei entzündlichen Flüssigkeiten und in explosionsgefährdeten Bereichen oder wenn durch das Durchflussmedium mit elektrostatischen Aufladungen zu rechnen ist. Die Schlauchleitung ist elektrisch ableitfähig, Widerstand zwischen 10³ und 10⁶ Ohm/m.

Temperaturbereich

von -70 °C bis +260 °C

Korrektur-Faktoren zur Ermittlung des zulässigen Betriebsdruckes bei erhöhten Betriebstemperaturen – siehe Blatt 615.

DN/LW mm	Echte LW D ₁ ca. mm	Äußerer Ø D ₃ ca. mm	DIN-Bund D ₄ ca. mm	Betriebs- druck bar	Mindest Berstdruck bar	Biege- radius R mm	Gewicht ca. g/m	Liefer- menge bis max. m
20	18,0	28	58	25	125	340	390	10
25	23,5	34	68	25	125	380	540	10
32	31,0	43	78	25	125	520	680	10
38	37,0	52	88	25	125	600	1.110	10
50	47,5	63	102	20	100	640	1.710	10
65	62,0	81	122	16	80	920	2.140	10
75	77,0	98	138	12	60	1.400	3.310	10
100	97,0	119	158	10	50	1.500	4.050	10

Aus technischen Gründen ist eine PTFE-Auskleidung bis über die Dichtfläche nur bei Armaturen/Anschlüssen mit flacher Dichtung, so z.B. Bundstutzen (mit Losflansch bzw. Überwurfmutter) oder bei Milchrohr-Verschraubungen mit Kegelstutzen (und Nutmutter) möglich.

Hinweis

Zur Aufnahme von Dauerschwingungen und Einsatz unter Vakuum sind diese Schlauchtypen nicht geeignet.

Für Vakuum ist ein verstärkter PTFE-Inliner erforderlich; Angaben über Unterdruckwerte werden benötigt.